

Faire Bälle für Bayerns Schulen und Vereine

Bamberg, 07.07.2016

BÄLLE.FAIR!

Frank Braun
Eine Welt-Promotor Nord-Bayern
Gründer und Vorstand Bluepingu e.V.

*Für Menschen, nicht
für Stars!*

1

„Man kann nicht wollen, ohne zu tun“

Wo kommen unsere Bälle her?

- Die Region Sialkot im Nordosten Pakistans ist die „Welthauptstadt“ der Fußball-Produktion.
- Dort produzieren ca. 700 Hersteller jährlich bis zu 70 Millionen Fußbälle. Alle großen Hersteller, wie adidas, Nike, PUMA etc. produzieren dort.
- Es gibt derzeit 6 Hersteller mit Fairtrade-Zertifizierung in der Region
- Nach wie vor sind ca. 65 % aller Bälle handgenäht (Pakistan und Indien),
 - ca. 30 % der Bälle maschinengenäht (meist China)
 - und nur ca. 5 % der Bälle thermo-geklebt (China / Thailand / Indonesien und Pakistan).



Die wichtigsten Produktionsschritte der Ballherstellung

1. Laminieren
2. Trocknen
3. Stanzen
4. Sortieren
5. Siebdrucken
6. Panelvorbereitung
7. Nähen
8. Reinigen
9. Prüfen



1. Laminieren



2. Trocknen



Die wichtigsten Produktionsschritte der Ballherstellung

3. Stanzen



4. Sortieren



5. Siebdruck



6. Panelvorbereitung



Die wichtigsten Produktionsschritte der Ballherstellung

7. Nähen



8. Reinigen



14.07.2016

9. Prüfen



Bälle mit Gewissen – Worum geht es dabei?

- Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen
- Arbeitszeiten von max. 48 Stunden, nicht mehr als 12 bezahlte Überstunden und mindestens einen freien Tag
- Existenzsichernde Löhne
- Geregelt Beschäftigungsverhältnisse
- Auftraggeber bzw. Einkäufer von Bällen tragen die Verantwortung für die Einhaltung der Sozialstandards
- Kontrolle durch externe NGO's
- Transparenz in der gesamten Produktionskette



Wer einen Fairtrade-zertifizierten Sportball kauft, kann davon ausgehen, dass;

- die Näher und Näherinnen der Fuß-, Volley-, Basket- oder Rugby-Bälle einen gerechten Lohn bekommen haben und unter angemessenen Bedingungen arbeiten.
- Ein großer Teil der Beschäftigten in der Fußball-Produktion sind Frauen. Fairtrade-Standards verbieten die Diskriminierung von Frauen und schreiben vor, dass die Arbeitgeber darauf achten müssen, dass die Arbeitsbedingungen in Fabriken oder Nähzentren speziell auch für die Bedürfnisse von Frauen angemessen sind.
- Die Arbeiter-Vertretung (das Fairtrade-Prämien-Komitee) muss besonders darauf achten, dass auch die Stimme der Frauen berücksichtigt wird.

Das Recht auf einen Lohn zum Leben:

Existenzsichernde Löhne (living wages)

Existenzsichernde Löhne decken die Ausgaben, die eine Arbeiterin und die von ihr Abhängigen für ein menschenwürdiges Leben benötigen bzgl. Nahrung, Unterkunft, Kinderbetreuung, Bildung, Gesundheitsversorgung etc. Mindestlöhne hingegen sind gesetzlich vorgeschriebene Löhne, die in aller Regel für ein menschenwürdiges Leben nicht ausreichen.

Situation in Pakistan / pro Monat:

Poverty-Line/Armutsgrenze: 19,10 € / (Statutory)

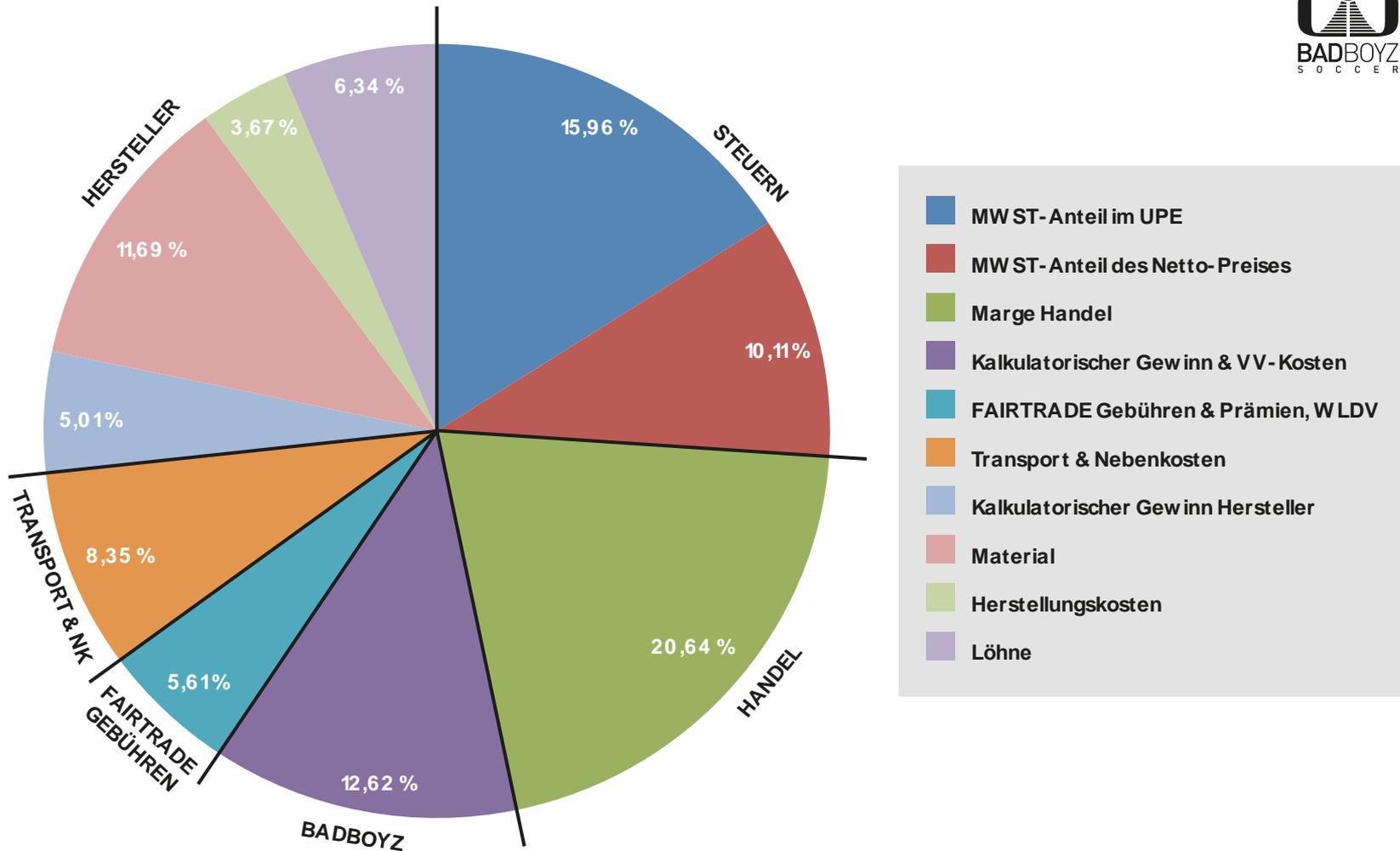
Minimum-Wage/(gesetzlicher) Mindestlohn 51,70 €

Durchschnittlicher Lohn eines Arbeiters: 100-120,00 €

Living Wage/Existenzsichernder Lohn: 195,30 €

Fairtrade Lohn Beispiel Badboyz: 190-250,00 €/Monat

BAD BOYZ FUSSBALL: AUFTEILUNG DER KOSTEN



- Es gibt alleine in Bayern 4682 Fußballvereine
- Rund 500 Handballvereine
- 5500 Schulen

Vision: Zum Schuljahr 2016/2017 setzen alle bayerischen Schulen ein Zeichen. Ab sofort werden nur noch Bälle aus Fairtrade zertifizierten Betrieben im Schulsport eingesetzt. Auch der Fußballverband gibt fairen Bällen Vorfahrt und setzt diese im Spielbetrieb ein.

Spannende Links zum Thema

<https://www.fairtrade-deutschland.de/produzenten/sportbaelle/>

http://www.fairtrade-deutschland.de/produkte/produkt Datenbank/?cattop=10&cattoplastclick=1&allcats=0&textsearch=&gok=&suchbegriffe=&programme_prog=&programme_progs=&neu=&bio=&tx_fairproducts_dist_cc=&tx_fairproducts_lis_cc=

<http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel-in-bayern/faire-baelle.shtml>

<http://www.gepa.de/home/produkte-projekte/faire-fussbaelle-shirts-mehr-zur-wm.html>

<http://www.badboyzballfabrik.com/>

Noch Fragen?



LANGENZENN
EINE WELT LADEN
LANGENZENN
SCHWABACH

**FAIRTRADE STADT
MINDESTLOHN**
EINE WELT LADEN

FÜRTH
SCHWABACH
MINDESTLOHN
CLEAN CLOTH CAMPAIGN
ERLANGEN

ERLANGEN
KIRCHHEIM
LANGENZENN
SCHWABACH
ROSSTAL
FÜRTH
NÜRNBERG
ERLANGEN

FAIRTRADE
SCHWABACH
LANGENZENN
EINE WELT LADEN
SCHWABACH
TRANSFAIR
TOLERANZ
NÜRNBERG
MINDESTLOHN
FAIRTRADE STADT
ERLANGEN
NÜRNBERG
SCHWABACH



EINE WELT LADEN FAIRTRADE METROPOLREGION
FAIRTRADE

GEPA
NÜRNBERG
FAIRTRADE
EINE WELT LADEN

GEPA
NÜRNBERG
TOLERANZ

SCHWABACH
LANGENZENN
SCHWARZENBRÜCK

FÜRTH
KINDERARBEIT - MEIN DANKE!

ROSSTAL
FAIRTRADE STADT
ROSSTAL

FÜRTH
GEPA
ERLANGEN
ERLANGEN
EINE WELT LADEN
FAIRTRADE METROPOLREGION
SCHWABACH
TRANSFAIR
TOLERANZ
NÜRNBERG
MINDESTLOHN
FAIRTRADE STADT
ERLANGEN
NÜRNBERG
SCHWABACH

LANGENZENN
SCHWARZENBRÜCK
FÜRTH
TOLERANZ
SCHWABACH
ROSSTAL
ERLANGEN
KIRCHHEIM

TRANSFAIR
LANGENZENN
NÜRNBERG
SCHWARZENBRÜCK
GLEICHES RECHT FÜR ALLE

GERECHTIGKEIT

FÜRTH FAIRER HANDEL
TRANSFAIR
ERLANGEN
TOLERANZ
NÜRNBERG

FAIRTRADE
SCHWABACH
LANGENZENN
EINE WELT LADEN
SCHWABACH
KIRCHHEIM
TOLERANZ
FÜRTH
SCHWARZENBRÜCK
GEPA
NÜRNBERG
ERLANGEN
FAIRTRADE



FAIRER HANDEL
FAIRER HANDEL
FAIRTRADE
TOLERANZ

CLEAN CLOTH CAMPAIGN
EINE WELT LADEN
FAIRTRADE STADT
GLEICHES RECHT FÜR ALLE
FAIRTRADE
GEPA
FÜRTH
ROSSTAL
ERLANGEN
NÜRNBERG
ERLANGEN
KIRCHHEIM
TOLERANZ
FAIRTRADE